

I.N. 192.729

14.7 1890-

Liebe Mama!

In aller Eile theile ich
Dir mit, daß wir schon
heute Abend (nach Pappas
gestrigem Zettel), aber kaum
vor $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, zum 4 Brodschimpl⁵
kommen. Besek dürfte
schon Nachmittags mit
den Sachen kommen. Das
Entgegenschicken eines Ochsen
ist aber ganz überflüssig,
da am einfachsten irgend
ein Knecht herunterkommt,



der — wenn es nöthig-
dem Besck ziehen oder
fragen hilft. Er wird
hier um 5 Uhr fortfahren,
also circa $\frac{1}{2}$ 7 Uhr
kommen.

Sie freuen uns sehr!
Seinen lieben Brief
habe ich erhalten. In
fast in Allem recht; nur
war ich in hohem Grade
erstaunt, daß ich irgend
Etwas verbrochen haben
soll. Ich gebe Sie mein
Wort, daß ich keine Ahnung
habe, was die Schuld ist,
daß man mir ^{gegenüber} von gewisser
Seite eine derartige Verachtung
zur Schau trägt (wohl wahrscheinlich
meines Unglücks wegen! zc.) Lebe wohl!
Auf alle! Dein dankbarer Sohn
Michael